

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche

Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz

Band: - (2022)

Heft: 60

Artikel: Wer ist sie? : Barbara Duden. Körper als Gegenstand der Geisteswissenschaften

Autor: Flühmann, Lena

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1098482>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Barbara Duden

Körper als Gegenstand der Geisteswissenschaften

TEXT: LENA FLÜHMANN

Barbara Duden, geb. 1942, ist deutsche Historikerin und Geschlechterforscherin und eine wichtige Persönlichkeit für den feministischen Körperdiskurs. 1987 erschien ihre viel beachtete Dissertation *Geschichte unter der Haut*. Gegenstand der Studie waren die umfangreichen Patientinnen-Dokumentationen des deutschen Arztes Johann Storch aus dem frühen 18. Jahrhundert. Es gelang Duden, anhand der Aussagen der Patientinnen aufzuzeigen, inwiefern das reale Erleben des eigenen Körpers historisch vorgegeben ist. Die barocken Frauen, die in Storchs Akten auftreten, können laut Duden ihren Körper nur mit dem Wissen beschreiben und erleben, das zu ihrer Lebzeit diskursiv zur Verfügung steht. Als Erste im deutschsprachigen Raum schaffte sie es, den Körper als Gegenstand geisteswis-

senschaftlicher Auseinandersetzungen zu etablieren. Damit lieferte sie wichtige Argumente in der Debatte über weibliche Selbstbestimmung und Sexualität.

Obwohl Barbara Duden von vielen als Pionierin der Körpergeschichte gehuldigt wird, wurden ihre Positionen im Zuge der dritten feministischen Welle auch kontrovers diskutiert. Insbesondere der Text «Die Frau ohne Unterleib» aus dem Jahr 1993, welcher der damals viel beachteten Schrift *Gender Trouble* von Judith Butler eine Entkörperungspolitik vorwarf, stieß auf Kritik bei jüngeren Wissenschaftler*innen.

Neben der Veröffentlichung zahlreicher Schriften war Barbara Duden Mitbegründerin der feministischen Zeitschrift *Courage* und wirkte bei der ersten Sommeruniversität der Frauen in West-Berlin mit. Duden war Professorin an der Leibniz Universität Hannover. Sie lehrte zudem an diversen Hochschulen in den USA.